

SPÖ

Journal

Bad Wimsbach-Neydharting



Wir wünschen euch frohe Ostern
und viel Spaß beim Nesterl suchen

Fraktionsobmann informiert



Geschätzte Wimsbacherinnen und Wimsbacher,

Vor dem Jahreswechsel, in der letzten Sitzung des Gemeinderates, wurde das Budget für 2026 beschlossen. Wie im letzten Jahr zeigt der Gemeindevoranschlag einen Abgang, der aktuell noch mittels Rücklagen gedeckt werden kann. Jedoch können wieder einige Vorhaben umgesetzt werden, wie zum Beispiel die Kanalerweiterung und Wasserversorgung im Bereich der Unteren Au. Ebenso wurde in diesem

Bereich dem Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Widmung auf Wohngebiet zugestimmt.

Amtsleiter Manfred Kolnberger geht mit Anfang Juni in den wohlverdienten Ruhestand. Dafür wünsche ich ihm jetzt schon alles Gute und vor allem viel Gesundheit. Jedoch muss dadurch der Amtsleiterposten neu besetzt werden. Sehr erfreulich ist, dass sich mit Karin Kölblinger eine langjährige Mitarbeiterin als Nachfolgerin gefunden hat. Ich wünsche Karin für ihre neue Aufgabe alles Gute und freue mich auf die konstruktive Zusammenarbeit.

Für die FF Bergham-Kößlwang wurde um eine Verlängerung der Nutzungsdauer des Tanklöschfahrzeuges um weitere 10 Jahre angesucht. Dies zeigt einen verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Mitteln unserer Wehren.

Ich wünsche allen Wimsbacherinnen und Wimsbachern ein schönes Osterfest!

Fraktionsobmann

Stefan Radner



MEISTERBETRIEB in Bad Wimsbach
07245 / 250 74 | www.seyr.org



BERATEN-PLANEN-BAUEN

aus einer Hand
Erfahrung seit 1962



Erdarbeiten-Rohbau-Ausbau-
Althausanierung-Baustoffe-
Baggerungen-Transporte-Fenster-
Türen-Tore

A-4654 Bad Wimsbach-N.
Tel. 07245/25450

office@brindl-bau.at · www.brindl-bau.at



Obmann am Wort



Liebe Wimsbacherinnen, liebe Wimsbacher

Auch dieses Jahr kommt der Frühling verlässlich. Ein ziemlich kalter Winter weicht den ersten Sonnentagen. Heuer wurde unsere Geduld bezüglich Sonnenstunden auf eine harte Probe gestellt. Der dunkelste Winter seit vielen Jahren hielt hartnäckig an.

Und als ob die Menschen es diesem dunklen Gesellen nacheifern wollten, sind auch die Taten der Weltenlenker ziemlich dunkel. Kriege und Konflikte an allen Ecken und Enden dieser Welt.

Putins Ukrainekrieg, Machtspiel um Taiwan im Chinesischen Meer, der amerikanische Präsident möchte Grönland annektieren und Anfang März wird der Iran bombardiert und entsprechende explosive Antworten landen in Israel und in der halben arabischen Welt.

Wie anders ist es doch in unserem geliebten "gallischen Dorf".

Wir arbeiten in den Ausschüssen ohne uns gegenseitig Bomben an den Kopf zu werfen. Im Gemeinderat werden Maßnahmen, die in den Ausschüssen ausgearbeitet wurden, besprochen und bewertet was für die Gemeinde und deren Bürger wichtig und gut ist und letztendlich in 9 von 10 Fällen einstimmig beschlossen.

Danach sitzen alle, ob FPÖ, ÖVP oder SPÖ am gleichen Tisch beim Staudinger und sprechen über die wirklich

wichtigen Themen wie Familie, Urlaub, Autos, die Jagd und was weiß ich noch was.

Das ist etwas, das in der heutigen Zeit unversöhnlicher Konfrontation gar nicht hoch genug einzuschätzen ist.

Ich schreibe das nicht um hier Frieden, Freude, Eierkuchen zu propagieren, sondern um darzustellen, dass in einer Gemeinschaft, in der die Meinungen aller gehört und respektiert werden, auch wenn man unterschiedlicher Ansicht ist, die Grundlage demokratischen Denkens intakt ist.

Und zur Demokratie gibt es für mich keine Alternative - gar KEINE!

Daher muss ich ehrlich zugeben, auch nach über 10 Jahren ist für mich die Gemeindepolitik immer noch sinnstiftend, weil ich letztendlich wirklich etwas für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger umsetzen kann. Und das ist ein sehr gutes Gefühl.

Aufgrund der Mandatsverteilung und der Mehrheitsrealitäten sind die Einflussmöglichkeiten unserer SPÖ Fraktion natürlich nicht in den Himmel schießend. Doch das eine oder andere kann immer wieder im Konsens umgesetzt werden.

In dem Bewusstsein, dass wir uns immer bemühen müssen, sehe ich mit Freude dem Frühling entgegen und hoffe, dass dieser Frühling auch für Sie Positives breit hält und Optimismus in die Zukunft bringt, denn ich bin überzeugt, bei uns in Österreich und speziell hier in unserem Wimsbach geht es uns allen Unkenrufen zum Trotz wirklich gut.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen wunderbaren Frühling, gute Gesundheit und Erfolg.

Bleiben Sie der Sozialdemokratie gewogen.

Ing. Edwin Kovacs

Obmann SPÖ Ortsgruppe Bad Wimsbach-Neydharting

DAS ZENTRUM FÜR SCHUHE, SPORT UND MODE

SPORT HOCHLEITHNER
4654 BAD WIMSBACH

HOCHLEITHNER
4654 Bad Wimsbach, Alter Markt 4+9
Tel.: 07245/25726 • www.hochleithner.net

GRATIS DIREKT VOR DEM GESCHÄFT

Mode und Schuhe für die ganze Familie!



DEINE ZUKUNFT. DEIN KONTO.

Gratis Jugendkonto eröffnen
und JBL Kopfhörer holen.



Für Jugendliche ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht. Weitere Bedingungen und wichtige Einschränkungen, insbesondere zu den Entgeltvergünstigungen, sind über den QR-Code abrufbar.

raiffeisen-ooe.at/jugendkonto



Stand 12/2025





acs
autocenter **schachinger**

autocenter **schachinger** • waschenberg 2 • a-4654 bad wimsbach-neudharting
tel.: +43.(0) 7245.25073 • fax: +43.(0) 7245.25073 • web: www.acschachinger.at

Sommer, Sonne Sicherheit ...
Jetzt Sommerreifen anfragen
unter: 0664 / 343 66 56

Was war los in Wimsbach

Wimsbacher Christkindlmarkt

Auch heuer haben sich viele Wimsbacherinnen und Wimsbacher am jährlichen Adventmarkt eingefunden. Von urigen Schmankerln über die Glühweinklassiker bis hin zu schönster Handwerkskunst gab es viel zu entdecken. Die Trachtenmusikkapelle gab dem Ganzen einen würdigen Rahmen.



Kinderfasching 2026

Am Samstag den 17.12. 2026 fand der traditionelle Kinderfasching der SPÖ Bad Wimsbach statt

Auch dieses Mal war die Stockschützenhalle sehr gut gefüllt mit Minions, Figuren aus dem Film Avatar einer wandelnden Bierdose, Spiderman, Superman, Panzerknacker, einem Cowboy, Prinzessinnen, großen und kleinen Maikäfern, Polizisten und vielen anderen sehr fantasievoll und mit viel Liebe zum Detail gestalteten Kostümen.

Auch die meisten erwachsene Begleiter kamen sichtlich gut gelaunt im Faschingskostüm. Unser Clown Hr. Bert führte das dritte Mal in Folge gekonnt und lustig die Kinder durch den aufregenden Nachmittag.



Mit der Kinderpolonaise zur Würstlbar war gegen 16 der vorläufige Höhepunkt gesetzt. Nach erfolgter Stärkung wurde mit Unterstützung von Clown Hr Bert weiter gesungen und gespielt.

Fitnessstraining der Omas, Opas und Eltern inklusive, als sie bei einem Spiel ihren Nachwuchs auf den Schultern durch die Halle bugsieren mussten. Gegen 17 Uhr ging der Nachmittag zu Ende und die kleinen Besucher wurden mit Naschereien verabschiedet.

Für den zahlreichen Besuch, die mitgebrachte gute Laune, die freiwilligen Spenden bedanken wir uns sehr herzlich.

Unser spezieller Dank gilt den zahlreichen freiwilligen Helfern die mit unermüdlichem Einsatz zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Wir freuen uns auf Wiedersehen nächstes Jahr beim Kinderfasching am 16.Jänner 2027



Mehr Bilder und Details siehe SPÖ Homepage unter <https://badwimsbach.spooe.at>



Pensionistenverband



Liebe Pensionistinnen,

Liebe Pensionisten,

Die Saison 2025 endete mit der Silvesterwanderung am 31.12. inklusive einer Labstation bei der Familie Nöbauer.

Ein paar Tage darauf begann die Saison 2026 mit dem **Neujahrskonzert** am 2. Jänner 2026.

Das PVOÖ Neujahrskonzert 2026 im völlig ausverkauften Brucknerhaus in Linz war ein außergewöhnliches Highlight. Beschwingte Orchesterklänge, tänzerische Walzer und virtuose Vokal- und Orchestermomente begleiteten die Solist*innen Kerstin Turnheim, Eric Papilaya und Benedikt Auzinger. Gemeinsam feierten wir den Beginn des neuen Jahres – voller Energie, Leichtigkeit und musikalischer Lebensfreude.

Kripperloas in und um Neukirchen bei Altmünster,
22. Jänner



Wir besuchten als erstes die Natmessnig Krippe von Xandl Natmessnig und die prunkvolle Schwanthaler Krippe, welche auch als Mutterkrippe des Salzkammergutes bezeichnet wird, in der Pfarrkirche von Altmünster.

Mit viel Liebe und Stolz hat uns Xandl Natmessnig die Geschichte seiner Krippe erzählt und auf die Eigenheiten der Salzkammergut-Krippen hingewiesen. So findet man

bei den Krippen unter weiteren typischen Figuren u.a. immer den „Lampotrager“ oder die Figurengruppe „Vada, lass mi a mitgehn“ sowie der Gloriaengel, welche bereits auch in der Schwanthaler Krippe das erste Mal vorkommen.

Nächste Station war das Viechtauer Heimathaus, welche eine Sammlung von Krippen aus Viechtau und Umgebung beherbergt. Entgegen der großen Krippenlandschaft der Natmessnig Krippe sind Viechtauer Krippen in Baustil und Ausführung eher bescheiden, einfacher und platzsparend, sodass sie in jeden Herrgottswinkel gestellt werden konnten.

Letzte Station unserer Kripperloas mit geselligem Ausklang und herrlicher Verpflegung war das Gasthaus Fürthauer, wo wir ebenfalls eine liebevoll gestaltete Salzkammergut Krippe bestaunen konnten.

Alles in allem ein gelungener Ausflug auf den Spuren österreichischen Brauchtums.

Weiter ging es am 5. Februar zum bereits **traditionellen Wanderstart auf die Hochsteinalm**.



Wie schon seit einigen Jahren haben wir die neue Saison mit einer Wanderung auf die Hochsteinalm eröffnet. Am Donnerstag, den 05. Februar trafen sich 18 motivierte Wanderer und Wanderinnen beim Roten Eck. Mit Bus und 2 vollbesetzten Autos ging es nach Altmünster am Traunsee zum Start unserer Wanderung. Vom Parkplatz Hochsteinalm ging es mit Unterstützung von 2 zusätzlichen Wanderern aus Ohlsdorf und Altmünster über die stellenweise eisige Forststraße bis auf die Hochsteinalm zur gemütlichen Einkehr mit Mittagessen. Für den Rückweg wurden dann die Grödel ausgepackt und so kamen alle wieder gut bei den geparkten Fahrzeugen an. Ein herzliches Dankeschön an Pumberger Max für die



Verpflegung bei den Zwischenstopps. Es war ein rundum gelungener und gemütlicher Start in die neue Wandersaison.

Die weiteren Veranstaltungen dieses Jahres finden Sie auf Seite 8.

Ich wünsche allen PVOÖ Mitgliedern einen wunderschönen Frühling, Gesundheit und viele schöne und gesellige Momente bei unseren Veranstaltungen.

Ing Edwin Kovacs

Ortsvorsitzender des OÖPV Bad Wimsbach/N

Mehr Bilder und Details siehe SPÖ Homepage unter <https://badwimsbach.spoe.at>



Runde Geburtstage

8. März	Thurnberger Rosa	85 Jahre
24. März	Anschober Josef	80 Jahre
3. April	Mazur Hilda	90 Jahre

Ordnen statt Spalten



SPÖ

Andi Babler hat in einer schweren Zeit Verantwortung übernommen und die SPÖ in die Regierung geführt. Und arbeitet seit Tag 1 daran, die Dinge wieder in Ordnung zu bringen – und zwar dort, wo es im Alltag der Menschen zählt: bei den Mieten, beim Strompreis und beim täglichen Einkauf. Ordnen bedeutet für uns: **Probleme, die es gibt, benennen und vor allem lösen.**

Wenn Kinder dem Unterricht nicht folgen können, dann ist das ein Problem – für sie selbst, für die Klasse und für die

Lehrkräfte. Das ist nicht in Ordnung. Und deshalb bringen wir das in Ordnung. Mit **verbindlicher Deutschförderung** ab dem ersten Tag, **zusätzlichen Ressourcen für gezielten Sprachunterricht** und einem **Chancenbonus** für Schulen in besonders herausfordernden Lagen.

Wenn Menschen den ganzen Tag zum Nichtstun verdammt sind, weil sie nicht arbeiten dürfen, dann ist das Chaos. Das ist das Gegenteil von Ordnung. Deshalb brauchen Migrant*innen **Zugang zum Arbeitsmarkt und zu Ausbildung**. Damit die Menschen Steuern zahlen – nicht Steuern kosten.

Auch für das Problem, dass sich immer mehr junge Menschen online radikalieren, haben wir die richtige Lösung: Ein **Social-Media-Ordnungs-Gesetz**, das unsere Kinder vor dem Gift von allen Hasspredigern – egal ob Neonazi oder Jihadist – schützen soll.

Das ist keine Kehrtwende. Im Gegenteil. Das ist die Rückkehr zu dem, wofür Andi Babler und die Sozialdemokratie immer gestanden sind. Ordnen statt Spalten.



Aktivitäten und Ausflüge 2026

Dienstag, 6. Jänner 2026	Winterwandertag: Schiklub Bad Wimsbach
Donnerstag, 22. Jänner 2026	Wanderung: Kripperlroas (Kronberg) -> begrenzte Teilnehmerzahl
Donnerstag, 5. Februar 2026	Wanderung: Hochsteinalm
Donnerstag, 5. März 2026	Wanderung: Dr. Viktor Kaplan Themenweg, Unterach am Attersee
Donnerstag, 2. April 2026	Wanderung: Göblberg - Aussichtsturm, Ampflwang (Gründonnerstag)
Donnerstag, 16. April 2026	Radausfahrt
Donnerstag, 7. Mai 2026	Wanderung: Ödseen, Almtal
Samstag, 9. Mai 2026	Muttertagsausfahrt
Mittwoch, 3. Juni 2026	Genussmarkt
Donnerstag, 11. Juni 2026	Wanderung: Damberg, St. Ulrich bei Steyr
Donnerstag, 18. Juni 2026	Radausfahrt
Freitag, 19. Juni 2026	Bezirkswandertag, Pichl bei Wels
Donnerstag, 2. Juli 2026	Wanderung: Rund um den Langbathsee
Donnerstag, 6. August 2026	Wanderung: Haag am Hausruck/Pramwald
Mittwoch, 12. August 2026	Theaterfahrt, Bad Ischl -> Anmeldung erforderlich (30 Pers.)
Donnerstag, 20. August 2026	Radausfahrt
27.8. - 30.8.2026	Wildschönau
Donnerstag, 3. September 2026	Wanderung: Ewige Wand, Bad Goisern
Donnerstag, 1. Oktober 2026	Wanderung: Grillenparz, Schlierbach
Donnerstag, 15. Oktober 2026	Radausfahrt
Samstag, 17. Oktober 2026	Herbstfest - Kesselgulasch
Donnerstag, 5. November 2026	Wanderung: Schiederweiher und Polsterlucke
Freitag, 13. November 2026	Ehrungen
Donnerstag, 3. Dezember 2026	Wanderung: Leonding Kürnberg
Samstag, 12. Dezember 2026	Weihnachtsfeier
Donnerstag, 31. Dezember 2026	Silvesterwanderung

Z´recht g´ruckt

Ing. Edwin Kovacs

Ist es das was wir wollen?

Über Gräben und Brücken

Es ist wirklich erstaunlich, wie die FPÖ derzeit in der Opposition werkt.

Es gibt aber außer Brachialrhetorik keine sinnvollen Vorschläge. Gegen alle Vorschläge und Maßnahmen der Regierung wird opponiert, auch wenn sie früheren Forderungen der FPÖ entsprechen.

Hier sind markante Beispiele einer absolut ungünstigen Rhetorik aus dem Zeitraum 2021 bis 2026:

- **„Seniler Greis“** und **„Mumie“** (2023): In seiner Aschermittwochsrede bezeichnete Herbert Kickl den Bundespräsidenten als „Senilitäts-Präsidenten“ und „Mumie in der Hofburg“
- **„Unter Hirntoten“** (2026): In der jüngsten Aschermittwochsrede gegen politische Mitbewerber
- **„Fauls marxistisches Früchtchen“** & **„Bussibär“** (2024): So titulierte er SPÖ-Chef Andreas Babler, den er zudem als „Bussibär der linken Schickeria“ verspottete
- **„NATO-Beate“**: Eine abfällige Bezeichnung für NEOS-Chefin Beate Meinel-Reisinger aufgrund ihrer außenpolitischen Positionen
- **„Systemlinge“** & **„Volksverräter“**: Er bezeichnet Vertreter der „Einheitsparteien“ (ÖVP, SPÖ, Grüne, NEOS) kollektiv als Systemlinge oder wirft ihnen „Volksverrat“ vor
- **„Klimakommunismus“**: Ein häufig genutzter Kampfbegriff gegen grüne Klimaschutzmaßnahmen
- **„Sauteures Regierungsmonstrum“**: Bezeichnung für die amtierende Bundesregierung bei einem Neujahrstreffen

Diese Rhetorik beschreibt eine gezielte Strategie, um mediale Aufmerksamkeit zu generieren und die eigenen Wählerinnen und Wähler durch Aggression gegen „die da oben“ zu mobilisieren. Wobei geflissentlich verschwiegen wird, dass die FPÖ bereits seit Jahrzehnten immer wieder bei denen da oben aktiv gewesen ist, und zu den vielgeschmähten Eliten gehört, die in der Vergangenheit als auch aktuell vieles mitbestimmen und mitbestimmt haben, was heute noch Auswirkungen zeigt z.B. die Pensionsreform mit echten Pensionsverlusten für einen Großteil der Bevölkerung, Wiedereinführung des 12-Stunden-Tages usw.

2026 gibt es in Österreich keine Wahlen aber ich mag mir gar nicht ausmalen, was dann auf uns zukommt, wenn Herbert Kickl im Wahlkampfmodus ist. Diese Verrohung der politischen Sprache und des Umgangs miteinander findet unmittelbar Widerhall in den Postings in den sozialen Medien.

Wir sind da auf einem gefährlichen und komplett abzulehnenden Weg der spaltet, Unfrieden verursacht und eine Verrohung der Sprache generiert, die Gräben aufbricht statt Brücken zu bauen.

Man mag zu der Leistung der jetzigen Regierung stehen wie man will. Aber auch die FPÖ kann keine Wunder wirken. Das sieht man an den massiv gestiegenen Ausländerzahlen in Wels, wo die FPÖ den Bürgermeister stellt und eine nicht gerade erfolgreiche Migrationspolitik vorweisen kann.

In all den Institutionen wo die FPÖ als Koalitionspartner in den Landesregierungen sitzt, scheitern diese an Migration und Integration. Denn eins ist sicher und das muss auch gesagt werden: Hier wird viel rhetorisches Porzellan zerschlagen aber kaum etwas konkret verbessert. Die FPÖ ist in Österreich genauso Teil der Elite wie die Vertreter der anderen Parteien und gehören 1 zu1 zu denen da oben!

Sie ist in 5 der 9 Landesregierungen vertreten und stellt einen Landeshauptmann.

Es liegt also an jeder und jedem einzelnen von uns, diese Art der Kommunikation und diese Politik des Verächtlichmachens zu bewerten und daraus Schlüsse zu ziehen.

Schluss mit dem Faktenverdrehen: Aufruf zur Allianz für ein starkes Oberösterreich

SPÖ OÖ

Am politischen Aschermittwoch setzt SPÖ-Landesparteivorsitzender Martin Winkler ein klares Zeichen: Die FPÖ, die er als „Faktenverdrehen-Partei Österreichs“ bezeichnet, spaltet mit bewusster Fehlinformation und Hetze gegen ausländische Mitbürger:innen die Gesellschaft. Statt konstruktiver Politik für die Menschen in Oberösterreich setzt sie auf plumpe Propaganda und rückschrittliche Maßnahmen. Winkler ruft daher zu einer Allianz der Anständigen, Konstruktiven und Vernünftigen auf, um Oberösterreich gemeinsam zu stärken und die drängenden Herausforderungen anzupacken. „Kümmern wir uns gemeinsam um die wirklich wichtigen Dinge und lassen wir die FPÖ Rechtsaußen liegen“, appelliert Winkler. „Der Bau von Kombi-Kraftwerken für günstige Energie, die dringend notwendige Verbesserung der Gesundheitsversorgung, die Entlastung unserer Gemeinden und die Schaffung von leistbarem Wohnraum – das sind unsere Prioritäten.“

Wohnbau: Verpasste Chancen und verlorene Millionen

„Die SPÖ will, dass alle Menschen in Oberösterreich ein leistbares Dach über dem Kopf haben“, betont SPÖ-Wohnbausprecher und 3. Landtagspräsident Peter Binder. Doch die Realität sieht anders aus: Wohnbaureferent Manfred Haimbuchner hat 160 Millionen Euro aus der Wohnbaumilliarde des Bundes nicht abgerufen – davon sind unglaubliche 74,4 Millionen unwiederbringlich verloren. „Damit gingen Oberösterreich tausende Jobs und hunderte Wohnungen durch die Lappen“, kritisiert Binder scharf. Eine WKO-Studie zeigt zudem, dass der Wohnraumbedarf längst nicht gedeckt ist. „Die Bauträger stehen bereit, die Baufirmen suchen händeringend nach Aufträgen, und dennoch bleibt Haimbuchner untätig“, so Binder.

Binder fordert ein Ende der Ausreden und ein klares Bekenntnis zur Verantwortung: „Es reicht nicht, leere Versprechen abzugeben, hetzerische Reden zu halten und die Schuld immer bei anderen zu suchen. Es ist eben nicht das ganze Jahr Fasching.“ Die SPÖ steht bereit, gemeinsam mit allen konstruktiven Kräften Projekte umzusetzen und den Wohnbau voranzutreiben. „Unsere Hand ist ausgestreckt“, so Binder abschließend. „Wir wollen eine Allianz für ein starkes Oberösterreich.“

Sozialabbau: FPÖ kürzt beim „kleinen Mann“

SPÖ-Klubvorsitzende Sabine Engleitner-Neu zeigt auf, wie die FPÖ gezielt soziale Leistungen kürzt und dabei die sozial benachteiligten Menschen in Oberösterreich im Stich lässt. „Das Schema beim FPÖ-Sozialabbau ist immer gleich: Sie reißen Informationsfetzen aus dem Zusammenhang und ergänzen ein paar Details zu ausländischen Mitbürger:innen, um Kürzungen zu rechtfertigen“, erklärt Engleitner-Neu. Von der Wohnbeihilfe über die Sozialhilfe bis hin zum Heizkostenzuschuss – die Maßnahmen treffen vor allem jene, die ohnehin schon unter Druck stehen. „Unter dem Vorwand von Vorurteilen gegen Fremde fahren Haimbuchners Freiheitliche das ehemalige Sozialland Oberösterreich gegen die Wand“, so die Klubvorsitzende.

Besonders während der Corona-Pandemie zeigte sich die Untätigkeit der FPÖ: Oberösterreich setzte mit Abstand am wenigsten Geld zur Bekämpfung der Teuerung ein – nur 1,2 Euro pro Bürger, während der Bundesländerdurchschnitt bei 201,3 Euro lag. „Das ist ungerecht und offenbart das wahre Gesicht der FPÖ – sie kürzt beim sprichwörtlichen ‚kleinen Mann und der kleinen Frau‘“, kritisiert Engleitner-Neu. Die SPÖ ruft zur Zusammenarbeit auf: „Wir wollen das Leben der Menschen in Oberösterreich besser machen. Unsere Hand ist ausgestreckt.“

Gemeindefinanzen: Schwarz-Blau lässt Gemeinden im Stich

„Mehr als jede zweite Gemeinde in Oberösterreich kann ihr Budget nicht ausgleichen“, warnt SPÖ-Gemeindesprecher Tobias Höglinger. Die hohe Abgabenlast, die Schwarz-Blau den Gemeinden auferlegt, zwingt viele dazu, Rücklagen für Straßen, Kinderbetreuung oder Sanierungen aufzubrechen. „Schwarz-Blau räumt den Teller der Gemeinden leer und lässt ihnen nur noch Krümel übrig“, so Höglinger. Die SPÖ fordert eine Senkung der Landesumlagen auf den Bundesschnitt, was den Gemeinden über 200 Millionen Euro mehr finanziellen Spielraum verschaffen würde.

„Die FPÖ versucht, die Bürgermeister:innen zu Sündenböcken zu machen – das ist politisch schäbig“, kritisiert Höglinger. Er ruft zur Zusammenarbeit auf: „Gerade in schwierigen Zeiten brauchen wir ein Bündnis der konstruktiven und zukunftsorientierten Kräfte in Oberösterreich. Unsere Hand ist ausgestreckt.“

Frauenpolitik: Schluss mit rückschrittlichen Rollenbildern

„Frauen stärken heißt Oberösterreich stärken“, betont SPÖ-Landesfrauenvorsitzende Renate Heitz. Doch die Realität sieht anders aus: Die FPÖ hält mit ihrer Politik Frauen in Abhängigkeit. „In Oberösterreich ist der Einkommensunterschied zwischen Männern und Frauen am höchsten, ebenso die Teilzeitquote von Frauen. Weniger Einkommen bedeutet gleichzeitig weniger Pension“, erklärt Heitz. Maßnahmen wie Nachmittagsgebühren im Kindergarten oder die Herdprämie zwingen Frauen in die Teilzeitfalle und verschärfen die Situation für Alleinerziehende. „Die Realität zeigt, dass es die FPÖ ist, die Frauen mit ihrer falschen Politik in der Abhängigkeit hält“, so Heitz.

Gemeinsam mit Martin Winkler ruft Heitz dazu auf, Frauen zu stärken und veraltete Rollenbilder endgültig zu überwinden. „Bilden wir eine Allianz für ein starkes

Oberösterreich – ein ehrliches und konstruktives Bündnis. Sorgen wir dafür, dass Familie und Karriere gut zusammenpassen, wenn die Rahmenbedingungen stimmen.“

Ein Bündnis für die Zukunft

Die SPÖ steht für eine ehrliche und konstruktive Politik, die die Menschen in Oberösterreich in den Mittelpunkt stellt. Ob Wohnbau, Sozialpolitik, Gemeindefinanzen oder Gleichberechtigung – die Herausforderungen sind groß, doch die SPÖ ist bereit, sie gemeinsam mit allen anzugehen, die es ehrlich mit Oberösterreich meinen. „Unsere Hand ist ausgestreckt“, betont Martin Winkler. „Lassen wir die Faktenverdrehler hinter uns und sorgen wir gemeinsam für eine bessere Zukunft!“



Oberösterreich kämpft für bessere Kassenarztversorgung: SPÖ fordert Rückholung von 500 Millionen Euro

SPÖ OÖ

Schwarz-Blau und die ÖGK: Ein Finanzdebakel auf Kosten der Gesundheit

Die SPÖ Oberösterreich erhebt schwere Vorwürfe gegen die schwarz-blaue Regierung und die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK). Laut SPÖ-Landeschef Martin Winkler wurden durch die Fusion der Krankenkassen unter der Regierung Kurz-Strache 500 Millionen Euro aus Oberösterreich abgezogen – ohne Gegenleistung. Diese Mittel sollten ursprünglich in die Gesundheitsversorgung des Bundeslandes fließen, doch stattdessen verschwand das Geld im zentralisierten System der ÖGK. Die Folgen sind gravierend: Oberösterreich hat nun die geringste Dichte an Kassenarztstellen im gesamten Bundesgebiet.

Martin Winkler kritisiert scharf, dass die Versprechen von Landeshauptmann Stelzer (ÖVP) und seinem Stellvertreter Haimbuchner (FPÖ), die Gelder in die regionale Gesundheitsversorgung zu investieren, nicht eingehalten wurden. Stattdessen hinterließ die ÖGK ein Defizit von über 500 Millionen Euro, das bis 2028 auf eine Milliarde anwachsen könnte. Die SPÖ fordert daher eine umgehende Neuverhandlung des Regionalen Strukturplans Gesundheit (RSG 2030), um die Gesundheitsversorgung in Oberösterreich zu verbessern und 150 zusätzliche Kassenarztstellen zu schaffen.

SPÖ setzt auf Volksbegehren und Mobilisierung der Versicherten

Die SPÖ Oberösterreich zeigt sich entschlossen, die Interessen der Bevölkerung zu vertreten. Sollte die Regierung weiterhin untätig bleiben, plant die Partei ein Volksbegehren, um die Rückholung der 500 Millionen Euro und die Wiedereinführung der Länderkrankenkassen zu fordern. Martin Winkler betont, dass die Bevölkerung in diesen Prozess einbezogen wird, um Druck auf die Verantwortlichen auszuüben.

Auch in anderen Bundesländern wie Tirol, Salzburg und der Steiermark wächst die Unzufriedenheit mit der ÖGK. Die SPÖ sieht sich in ihrer Kritik bestätigt, da die Finanzierung und die Versorgung mit Kassenärzten bundesweit nicht den Anforderungen entsprechen. Oberösterreich zahlt laut Winkler doppelt – mit Geld und mit langen Wartezeiten. Die SPÖ fordert daher eine aktive Rolle von Gesundheitsreferentin Christine Haberlander, um die dringend benötigten 150 zusätzlichen Kassenarztstellen sicherzustellen.

„Unsere Beiträge müssen wieder dort ankommen, wo sie hingehören: bei den Menschen in Oberösterreich“, so Winkler abschließend. Die SPÖ bleibt entschlossen, für eine gerechte und funktionierende Gesundheitsversorgung zu kämpfen.



Wimsbacher Wochenmarkt 2026

Der Wochenmarkt startete am Samstag 7. März wieder in seinen gewohnten zweiwöchigen Regelbetrieb

Samstag	07.03.2026		Samstag	01.08.2026
Samstag	21.03.2026		Samstag	29.08.2026
Samstag	04.04.2026	Mobilitätstag und Ostereierverteilkaktion	Samstag	05.09.2026
Samstag	18.04.2026		Samstag	19.9.2026
Samstag	02.05.2026		Samstag	03.10.2026
Samstag	16.05.2026		Samstag	17.10.2026
Samstag	30.05.2026		Samstag	31.10.2026
Samstag	06.06.2026		Samstag	07.11.2026
Samstag	20.06.2026		Samstag	21.11.2026
Samstag	04.07.2026		Samstag	05.12.2026
Samstag	18.07.2026			

Veranstaltungen

Ostereierverteilkaktion	4.4.2026	Marktplatz Bad Wimsbach
Genussmarkt	3.6.2026	Marktplatz Bad Wimsbach
Jugendzeltlager	25-26.07.2026	Wiese hinter dem Siedlerheim

Impressum

Medieninhaber/Herausgeber:
Ing. Edwin Kovacs
SPÖ-Ortsparteivorsitzender
Markt 10
4654 Bad Wimsbach-Neydharting

Druck: Eigenvervielfältigung
Fotos: SPÖ

Besuchen Sie uns auf unserer
Homepage badwimsbach.spooe.at



DAS
SPÖ TEAM
Bad Wimsbach-Neydharting